



Geschäftsführung Gesundheitsausschuss

Herr Kaune

Telefon: (0221) 221-24831

Fax: (0221) 221-26500

E-Mail: volker.kaune@stadt-koeln.de

Datum: 05.11.2018

Niederschrift

über die **Sitzung des Gesundheitsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 16.01.2018, 17:05 Uhr bis 19:12 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

| | |
|---------------------------|-----------|
| Herr Dr. Ralf Unna | GRÜNE |
| Frau Ursula Gärtner | CDU |
| Herr Michael Paetzold | SPD |
| Herr Dietmar Ciesla-Baier | SPD |
| Herr Sven Kaske | SPD |
| Herr Dr. Jürgen Strahl | CDU |
| Herr Joachim Heinlein | GRÜNE |
| Frau Ursula Röhrig | DIE LINKE |
| Frau Bettina Houben | FDP |

Beratende Mitglieder

| | |
|-----------------------------|---|
| Herr Matthias Proy | auf Vorschlag der AfD-Fraktion |
| Frau Uta Grimbach-Schmalfuß | Sozialverband Deutschland e.V. Bezirk Köln-Leverkusen-Rhein-Erftkreis |
| Frau Stella Shcherbatova | Integrationsrat |
| Herr Dr. Tobias Jacquemain | auf Vorschlag der SPD |
| Herr Hartmut Steffens | auf Vorschlag der CDU |
| Frau Sabine Stiller | CDU |
| Herr Ahmet Edis | GOL |
| Frau Dr. Christine Kuch | auf Vorschlag der Grünen |
| Frau Beate Hane-Knoll | auf Vorschlag von DIE LINKE |
| Herr Robert Gaida | auf Vorschlag der FDP |

Stellvertretende beratende Mitglieder

| | | |
|---------------------------|---|--------------------|
| Herr Dr. Dr. Herbert Mück | Seniorenvertretung der Stadt Köln Theisohn, Martin | vertritt Herrn Dr. |
|---------------------------|---|--------------------|

Frau Sophie Sänger

TX Köln vertritt Herrn Fußten, Thilo

Verwaltung

Frau Dr. Anne Bunte

Herr Johannes Feyrer

Herr Markus Gerhards

Frau Dagmar Göring

Herr Frank Höller

Herr Stephan Keller

Herr Prof. Dr. Dr. Alex Lechleuthner

Herr Beigeordneter Dr. Harald Rau

Herr Jörg Simon

Herr Prof. Dr. Gerhard Wiesmüller

Schriftführer

Herr Volker Kaune

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Beratende Mitglieder

Herr Thilo Fußten

Aidshilfe Köln e.V. wird vertreten von Frau Sänger,
Sophie

Herr Dr. med Martin Theisohn

Seniorenvertretung der Stadt Köln wird vertreten
von Herrn Dr. Dr. Mück, Herbert

Frau Elke Bussmann

SPD

Herr Ulrich Krüger

Bürgerzentrum Ehrenfeld

Der Ausschussvorsitzende RM Herr Dr. Unna begrüßt die Anwesenden.

Das neue beratende Mitglied des Gesundheitsausschusses, Herr Matthias Proy, wird in der Nachfolge von Herrn Büschges mit dem vorgegebenen Text verpflichtet.

Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Die Tagesordnung wird daher einstimmig wie folgt festgelegt:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A) Gesundheitliche Bedeutung von Feinstaub

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1 Sachstand zur nutzungsunabhängigen Haldenstabilisierung des Kalkbergs und Prüfung alternativer Standorte einer Hubschrauberbetriebsstation in Köln
AN/1911/2017

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

5 Beschlussvorlagen

5.1 Luftreinhaltung - Position der Stadt Köln zur Fortschreibung des Luftreinhalteplans
3428/2017

5.1.1 Änderungsantrag zu TOP 5.1. Luftreinhalteplan - Position der Stadt Köln zur Fortschreibung des Luftreinhalteplans, DS 3428/2017
AN/0069/2018

5.2 Erweiterung der Feuer- und Rettungswache 9 in Köln Mülheim. Hier: Weiterplanungsbeschluss
3409/2017

6 Mitteilungen

6.1 18. Bericht zur Flüchtlingssituation
3874/2017

6.1.1 Anfrage des sachkundigen Einwohners Herrn Dr. Theisohn zum 18. Flüchtlingsbericht

6.2 4. Aktionstage „gesund & mobil im Alter“ in Kooperation mit dem 11. Kölner Vorsorge-Tag am 06. und 07.03.2018 in der Zeit von 09:30 – 17 Uhr im Gürzenich der Stadt Köln
0028/2018

- 6.3 Leitprojekte zum Haushalt 2018 des Dezernats Soziales, Integration und Umwelt
3568/2017
- 6.4 Nutzungsunabhängige Haldenstabilisierung des Kalkbergs Lose 1, 2 + 3 und 4 a + 4 b und 5
hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung,
3581/2017
- 7 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

A) Gesundheitliche Bedeutung von Feinstaub

Der Leiter der Abteilung Infektions- und Umwelthygiene des Gesundheitsamtes, Herr Prof. Dr. Wiesmüller, erläutert anhand einer der Niederschrift zum persönlichen Gebrauch beigefügten Präsentation die gesundheitliche Bedeutung von Feinstaub. Auf Nachfragen aus dem Ausschuss weist Herr Prof. Dr. Wiesmüller darauf hin, dass die Zuständigkeit für Messungen beim Umweltamt liege und die Bewertung der Messergebnisse durch das Gesundheitsamt erfolge. Weiterhin sei für den Luftreinhalteplan die Bezirksregierung zuständig.

1 Gleichstellungsrelevante Themen

Keine

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Keine

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1 Sachstand zur nutzungsunabhängigen Haldenstabilisierung des Kalkbergs und Prüfung alternativer Standorte einer Hubschrauberbetriebsstation in Köln AN/1911/2017

Die Beantwortung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Keine

5 Beschlussvorlagen

5.1 Luftreinhaltung - Position der Stadt Köln zur Fortschreibung des Luftreinhalteplans 3428/2017

Herr Beigeordneter Dr. Rau weist darauf hin, dass das in Anlage 5 erwähnte Gutachten noch nicht vorliege, dieses noch geprüft und bewertet werden müsse und deshalb auch noch nicht eingebracht werden könne.

Er sagt aber zu, dass die notwendigen Informationen noch vor der nächsten Ratssitzung zur Verfügung gestellt würden, entweder in der Form einer gemeinsamen Sitzung der Gesundheitsausschusses, des Umweltausschusses und des Verkehrsausschusses oder im Rahmen einer Informationsveranstaltung für die Fraktionsvorsitzenden und/oder die Ausschusssprecher der einzelnen Fraktionen.

Auf die Frage von SE Frau Hane-Knoll, welche Maßnahmen geeignet seien, die Feinstaubbelastung zu senken, informiert Herr Beigeordneter Dr. Rau, dass die Grenzwerte für Feinstaub eingehalten würden, die für Stickoxide jedoch nicht.

Die Maßnahmen des Mobilitätskonzeptes 2025 seien aber auch geeignet, auf die Feinstaubbelastung einzuwirken.

SE Herr Dr. Dr. Mück möchte wissen, ob über kostenlosen ÖPNV nachgedacht worden sei.

Herr Beigeordneter Dr. Rau teilt hierzu mit, dass dies diskutiert worden sei, er aber Probleme in der Kapazität zu Stoßzeiten sehe. Er favorisiere eine Mischung aus Ausweitung des ÖPNV und einer verstärkten Fahrradnutzung.

Die Vorlage wird ohne Votum zur Beratung in die nachfolgenden Gremien verwiesen.

5.1.1 Änderungsantrag zu TOP 5.1. Luftreinhalteplan - Position der Stadt Köln zur Fortschreibung des Luftreinhalteplans, DS 3428/2017 AN/0069/2018

Der Änderungsantrag wird ohne Votum zur Beratung in die nachfolgenden Gremien verwiesen.

5.2 Erweiterung der Feuer- und Rettungswache 9 in Köln Mülheim. Hier: Weiterplanungsbeschluss 3409/2017

Auf die Frage von RM Herrn Dr. Strahl nach den Gründen für die Kostensteigerung gegenüber der 7 Jahre alten Prognose, erläutert der Abteilungsleiter Planen und Bauen der Gebäudewirtschaft, Herr Gerhards, dass der damalige Kostenprognosewert ohne Kenntnis über den genauen Zustand des Grundstücks (z.B. etwaige Altlasten) erstellt worden sei.

Bei den heutigen neuen Baukonzepten würden diese Problematiken untersucht und in die Kostenprognose mit einfließen.

Auf die Nachfrage von RM Herrn Paetzold, ob es noch Projekte nach dem alten Verfahren gebe, teilt Herr Gerhards mit, dass das Projekt in Worringen verfahrenstechnisch ein Zwischenschritt sei, das nächste Projekt in Rodenkirchen aber nach dem neuen Verfahren liefe.

Aufgrund von Beratungsbedarf der CDU-Fraktion (Angebot eines zeitnahen Fachgesprächs) soll die Vorlage nach diesem Fachgespräch erneut beraten werden.

6 Mitteilungen

6.1 18. Bericht zur Flüchtlingssituation 3874/2017

Der Gesundheitsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

6.1.1 Anfrage des sachkundigen Einwohners Herrn Dr. Theisoht zum 18. Flüchtlingsbericht

Herr Beigeordneter Dr. Rau sagt eine schriftliche Beantwortung der Fragen zu.

**6.2 4. Aktionstage „gesund & mobil im Alter“ in Kooperation mit dem 11. Kölner Vorsorge-Tag am 06. und 07.03.2018 in der Zeit von 09:30 – 17 Uhr im Gürzenich der Stadt Köln
0028/2018**

SE Herr Dr. Dr. Mück fragt an, wann mit einer Neuauflage des Berichtes „Gesund altern in Köln“ zu rechnen sei.

Die Leiterin des Gesundheitsamtes, Frau Dr. Bunte, informiert, dass die Stelle, die sich mit dieser Thematik befasste, gerade neu besetzt sei. Die Kollegin bereite aktuell die Aktionstage „gesund & mobil im Alter“ vor und habe erst danach die Möglichkeit, sich mit einer Neuauflage des Berichtes „Gesund altern in Köln“ zu befassen.

Der Gesundheitsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**6.3 Leitprojekte zum Haushalt 2018 des Dezernats Soziales, Integration und Umwelt
3568/2017**

Auf Wunsch von RM Herrn Paetzold wird die Behandlung der Mitteilung erst in der nächsten Sitzung des Gesundheitsausschusses erfolgen.

**6.4 Nutzungsunabhängige Haldenstabilisierung des Kalkbergs Lose 1, 2 + 3 und 4 a + 4 b und 5
hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung,
3581/2017**

Die Tischvorlage wird vor Sitzungsbeginn von der Verwaltung zurückgezogen.

7 Mündliche Anfragen

RM Herr Kaske bittet darum, die Zahl der Tischvorlagen stark zu reduzieren.

Herr Beigeordneter Dr. Rau teilt dazu mit, dass die Fristeinholung für Vorlagen ein Teil der Verwaltungsreform sei, die Tischvorlagen dadurch stark reduziert werden könnten, aber nicht gänzlich auszuschließen seien.

SB Herr Heinlein fragt nach dem Stand der Umsetzung des Forschungsvorhabens zum Thema Drogengebrauch in Köln, für das im Haushalt 300.000 € bereit stünden.

Herr Beigeordneter Dr. Rau informiert, dass aufgrund der aktuell noch bestehenden kritischen Personalsituation im Gesundheitsamt eine Priorisierung der Aufgaben erfolgen müsse. Die Untersuchung solle nach der Einrichtung des Drogenkonsumraumes und der Erstellung des Drogenkonzeptes (bis Ende 2018) durchgeführt werden.

SE Herr Dr. Dr. Mück fragt nach, ob Köln auch von den in den Medien erwähnten hohen Operationszahlen betroffen sei und wie es um die Kinderärztliche Versorgung in Köln stehe.

Die Leiterin des Gesundheitsamtes, Frau Dr. Bunte, teilt dazu mit, dass der Stadt Köln zu der Zahl der Operationen in den Kölner Krankenhäusern keine Daten vorlägen und die Zuständigkeit für die Kinderärztliche Versorgung bei der Kassenärztlichen Vereinigung liege.

Dr. Unna
Ausschussvorsitzender

Kaune
Schriftführer